

Ralf Kneuper
Roland Petrasch
Manuela Wiemers (Hrsg.)

Angepasste Vorgehensmodelle

9. Workshop der Fachgruppe 5.11
der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)

Berichte aus der Wirtschaftsinformatik

**Ralf Kneuper
Roland Petrasch
Manuela Wiemers (Hrsg.)**

Angepasste Vorgehensmodelle

9. Workshop der Fachgruppe 5.11
der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)

Shaker Verlag
Aachen 2002

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Angepasste Vorgehensmodelle : 9. Workshop der Fachgruppe 5.11 der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) / Ralf Kneuper, Roland Petrasch, Manuela Wiemers (Hrsg.).

Aachen : Shaker, 2002

(Berichte aus der Wirtschaftsinformatik)

ISBN 3-8322-0021-5

Copyright Shaker Verlag 2002

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-0021-5

ISSN 1438-8081

Shaker Verlag GmbH • Postfach 1290 • 52013 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Vorwort

Vorgehensmodelle sind trotz zahlreicher (theoretischer und praktischer) Ansätze, einer zunehmenden Standardisierung und mittlerweile umfangreichen Erfahrungen aus Projekten nach wie vor einem großen Innovationsdruck und einer intensiven Diskussion „ausgesetzt“. Diesen Herausforderungen stellt sich die Fachgruppe 5.11 "Vorgehensmodelle für die betriebliche Anwendungsentwicklung" der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI), die sich auf dem Workshop des letzten Jahres den "leichtgewichtigen" Vorgehensmodellen widmete. Das Problem dieser V-Modelle besteht beim Nachweise der Effizienz, die entweder nur unter sehr genau definierten Randbedingungen oder eingebettet in ein großes Rahmenvorgehen erahnt werden kann. Der 9. Workshop der Fachgruppe 5.11 am 18. und 19. März 2002 in Glashütten/Ts. konzentriert sich nun darauf, wie bestehende Vorgehen für besondere Ausrichtungen genutzt – im Sinne von angepasst – werden können und wie die "Leichtgewichte" diese Anpassung unterstützen können.

Praxiserfahrungen und Forschungsarbeiten der letzten Jahre zeigen, dass es innerhalb eines Unternehmens parallel Bedarf gibt, unterschiedlich gelagerte Projektarten zu steuern und zu führen. Davon betroffen sind die verschiedenen Branchen, die Entwicklung von – für die Anwendungsbereiche entsprechend spezifischen – Systemen, die Abdeckung ebenso differenzierter Märkte oder der Erfolg in komplett unterschiedlichen Konkurrenzsituationen. Der Anspruch an Vorgehensmodelle besteht hier vor allem darin, sich in die verschiedenen Richtungen anpassen zu lassen und dennoch innerbetrieblich Vorgehens- und Ergebnissicherheit zu gewähren.

Dieser Workshop greift die Diskussion auf, inwieweit Vorgehensmodelle, Vorgehensweisen, Methoden aber auch pragmatische Lösungen durch Anpassungen ineinander greifen können. Dabei ist auch diesmal wieder eine interessante Mischung aus Theorie und Praxis gelungen. Insbesondere die Betrachtung der beiden Aspekte *Prozesse* und *Rollen* bei (angepassten) Vorgehensmodellen durch die verschieenen Beiträge dürfte für alle an dem Themenkomplex Interessierten wichtige Anregungen für die tägliche Arbeit bieten.

Weitere Informationen über Vorgehensmodelle und die Arbeit der Fachgruppe sind im Internet unter <http://www.vorgehensmodelle.de> zu finden.

Frankfurt, Köln und Berlin, im März 2002

Ralf Kneuper
Die Herausgeber

Roland Petrasch

Manuela Wiemers

9. Workshop der Fachgruppe 5.11 "Vorgehensmodelle für die betriebliche Anwendungsentwicklung" der Gesellschaft für Informatik e.V.

Organisationskomitee

Ralf Kneuper, DB Systems, Frankfurt
Manuela Wiemers, GORBIT mbH, Köln (Leitung)

Programmkomitee

Prof. Dr. Gerhard Chroust, Universität Linz, Österreich
Dr. Ralf Kneuper, DB Systems, Frankfurt
Günther Müller-Luschnat; FAST e.V., München
Prof. Dr. Andreas Oberweis, Universität Frankfurt
Prof. Dr. Roland Petrasch, Fachhochschule f. Technik & Wirtschaft, Berlin
Hans v. Sommerfeld, ROHDE & SCHWARZ SIT GmbH, Berlin
Manuela Wiemers, GORBIT mbH, Köln (Leitung)

Fachgruppe 5.11: "Vorgehensmodelle für die betriebliche Anwendungsentwicklung" der Gesellschaft für Informatik e.V.

Betrachtungsgegenstand der Fachgruppe ist das als "Vorgehensmodell" (VGM) bezeichnete Regelwerk, das die Entwicklung und Wartung von Anwendungssystemen unterstützt und steuert. Der Begriff Anwendungssystem umfasst technische, betriebswirtschaftliche und organisatorische Systeme. Das Thema "Vorgehensmodelle" wird von der Fachgruppe aus verschiedenen Blickrichtungen betrachtet (zu jeder Blickrichtung ein paar Stichworte):

- Grundlagen: Begriffsdefinitionen, Bestandteile, (formale) Beschreibung von VGMen, VGM-Typen.
- Inhaltliche Bausteine: Konzepte, Methoden, Phasen, Projektmanagement, Qualitätssicherung.
- Werkzeugunterstützung: Vorgehensmodell-Driver, Meta-Modelle, Data-Dictionaries.
- Ökonomische, soziale und psychologische Aspekte: Einführung und Betrieb von VGMen, organisatorisches Umfeld.
- Beispiele aus der Praxis: Standard-Vorgehensmodelle in Organisationen, Branchen und für Anwendungstypen, spezielle VGMe von Unternehmen.

Die Fachgruppe fördert einen intensiven Gedankenaustausch durch die Pflege persönlicher Kontakte und unterstützt einen offenen und kritischen Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis. Ein weiteres Ziel der Fachgruppe ist die Erarbeitung von Empfehlungen und Stellungnahmen zu den technischen, wirtschaftlichen, organisatorischen und sozialen Aspekten bei Auswahl und Einsatz von Vorgehensmodellen - dies insbesondere vor dem Hintergrund nationaler, europäischer und internationaler Normungs- und Standardisierungsbestrebungen.

FG-Sprecher:

Dr. Ralf Kneuper
DB Systems
Kleyerstrasse 27
60326 Frankfurt

Tel. 069-26518 058
Fax. 069-26518 086
E-Mail: ralf.kneuper@gmx.de

stellv. FG-Sprecher:

Manuela Wiemers
GORBIT mbH
Brüderstr. 53
51427 Bergisch Gladbach

Tel. 0221-767949
Fax. 02204 24858
E-Mail: m-wiemers@gorbit.de
WiemersM@worldonline.de

Inhaltsverzeichnis

I	<i>Ein Vorgehensmodell für die flexible Softwareentwicklung</i> <i>Werner Mellis</i>	11
II	<i>Vorgehensmodell zur Data-Warehouse-Entwicklung am Beispiel eines Allfinanzkonzerns nach einer Fusion</i> <i>Clemens Herrmann, Josef Rupprecht, Dr. Eitel von Maur</i>	35
III	<i>Erfahrungen bei der Einführung von angepassten Vorgehensmodellen auf der Basis des V-Modells</i> <i>Klaus P. Ploegert</i>	47
IV	<i>Eine anforderungsgetriebene Auswahlmethode für Vorgehensmodelle am Beispiel E-Commerce-Projekte von Start-Up-Unternehmen</i> <i>Michael Amberg, Simone Koenen-Schmähling, Stephan Ortmanns</i>	65
IV	<i>Anpassung von Vorgehensmodellen und Projektorganisationen zur Verbesserung der Zusammenarbeit von Fachabteilungen und Anwendungsentwicklung</i> <i>Gerhard Grams</i>	79
V	<i>Berufsbilder im Bereich Software-Qualitätsmanagement: Grundlage für die personelle Ausgestaltung von Rollen in Vorgehensmodellen</i> <i>Roland Petrasch</i>	95
VI	<i>Eine Werkbank für den Zuschnitt von objektorientierten Softwareprozessen</i> <i>Jörg Noack</i>	125